

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für Elektrotechnik Christian Heuermann

§1 Geltungsbereich

(1) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Verträge, Lieferungen und sonstigen Leistungen zwischen dem Elektrotechnikbetrieb Christian Heuermann, Inhaber: Christian Heuermann, Felder Bruchstr. 38, 27339 Riede (nachfolgend „Auftragnehmer“) und dem Kunden (nachfolgend „Auftraggeber“), soweit nicht ausdrücklich schriftlich etwas anderes vereinbart wurde.

(2) Abweichende Bedingungen des Auftraggebers gelten nur, wenn sie vom Auftragnehmer ausdrücklich schriftlich anerkannt wurden.

§2 Vertragsgegenstand

(1) Der Auftragnehmer erbringt Leistungen im Bereich Elektrotechnik, insbesondere Installation, Wartung, Instandsetzung sowie Planung elektrischer Anlagen und Systeme.
(2) Der genaue Leistungsumfang ergibt sich aus dem individuell geschlossenen Vertrag oder Angebot.

§3 Angebot und Vertragsschluss

(1) Angebote des Auftragnehmers sind freibleibend und unverbindlich.
(2) Ein Vertrag kommt erst mit schriftlicher Auftragsbestätigung durch den Auftragnehmer oder mit Beginn der Ausführung der Arbeiten zustande.

§4 Preise und Zahlungsbedingungen

(1) Alle Preise verstehen sich nach § 19 UStG ohne Ausweis der Umsatzsteuer (Kleinunternehmerregelung).

(2) Es gelten die zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses vereinbarten Preise.

(3) Zahlungen sind sofort nach Rechnungserhalt ohne Abzug fällig, sofern nichts anderes schriftlich vereinbart wurde.

(4) Der Auftraggeber kommt ohne weitere Mahnung 14 Tage nach Fälligkeit in Verzug.

§5 Ausführungsfristen

(1) Ausführungsfristen gelten nur als verbindlich, wenn sie ausdrücklich schriftlich vereinbart wurden.

(2) Verzögerungen durch höhere Gewalt, unvorhersehbare Ereignisse oder fehlende Mitwirkungspflichten des Auftraggebers verlängern die Ausführungsfrist entsprechend.

§6 Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat alle zur Ausführung erforderlichen Informationen rechtzeitig bereitzustellen und ungehinderten Zugang zu den Arbeitsstätten und/oder Objekten zu ermöglichen.

(2) Für Schäden, die durch die Verletzung dieser Pflichten entstehen, haftet der Auftraggeber.

§7 Gewährleistung

(1) Es gelten die gesetzlichen Gewährleistungsvorschriften (§§ 634 ff. BGB).

(2) Der Auftraggeber hat offensichtliche Mängel unverzüglich, spätestens 7 Tage nach Abnahme, schriftlich anzuzeigen.

(3) Bei berechtigten Mängeln hat der Auftragnehmer das Recht zur

Nachbesserung. Schlägt diese fehl, kann der Auftraggeber Minderung oder Rücktritt verlangen.

§8 Haftung

- (1) Der Auftragnehmer haftet nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit.
- (2) Für einfache Fahrlässigkeit haftet der Auftragnehmer nur bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), jedoch begrenzt auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden.
- (3) Eine weitergehende Haftung ist ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig.

§9 Eigentumsvorbehalt

- (1) Gelieferte Waren bleiben bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Auftragnehmers.
- (2) Bei vertragswidrigem Verhalten, insbesondere Zahlungsverzug, ist der Auftragnehmer berechtigt, die Ware zurückzunehmen.

§10 Abnahme

- (1) Nach Fertigstellung der Leistungen ist der Auftraggeber zur Abnahme verpflichtet,

sofern die Leistungen vertragsgemäß erbracht wurden.

- (2) Die Abnahme gilt auch als erfolgt, wenn der Auftraggeber die Leistung in Gebrauch nimmt und nicht innerhalb von 7 Tagen schriftlich Mängel anzeigt.

§11 Datenschutz

- (1) Der Auftragnehmer verarbeitet personenbezogene Daten des Auftraggebers ausschließlich zur Vertragserfüllung und im Rahmen der geltenden Datenschutzgesetze.
- (2) Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht ohne ausdrückliche Einwilligung.

§12 Schlussbestimmungen

- (1) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.
- (2) Gerichtsstand ist, sofern zulässig, der Sitz des Auftragnehmers.
- (3) Sollte eine Bestimmung dieser AGB unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.